

A N T R A G**von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses****Gegenstand:**

Modellhafte Weiterentwicklung des "Kinder- und Familientreffs Mareicke" zum integrierten Angebot im Sozialraum

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die modellhafte Weiterentwicklung des Kinder- und Familientreffs Mareicke zu einem sozialräumlich arbeitenden integrierten Angebot mit enger Kooperation zwischen Kindertagesbetreuung und einem Angebot nach § 16 SGB VIII umzusetzen und dabei auch die Ergebnisse des seit 2016 in Dresden umgesetzten Landesprojekts „Eltern-Kind-Zentren (EKiZ)“ zu berücksichtigen,
2. dafür eine Standortsicherung im Stadtraum zu realisieren,
3. bis 31. März 2022 die rechtlichen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten dafür zu prüfen, gemeinsam mit dem Träger und/oder weiteren Trägern ein Grobkonzept zu entwerfen und dem Jugendhilfeausschuss konkrete Schritte für die Umsetzung vorzuschlagen,
4. den Verbleib des „Kinder- und Familientreffs Mareicke“ bis zu einer zufriedenstellenden Lösung der Neuausrichtung und des Umzugs in ein neues Objekt, mindestens jedoch bis 31. Dezember 2024, am bisherigen Standort zu sichern.

Beratungsfolge*Plandatum*

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	04.10.2021	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	12.10.2021	nicht öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Prohlis	01.11.2021	öffentlich	beratend
Unterausschuss Hilfen zur Erziehung	08.11.2021	nicht öffentlich	Vorberatung für Jugendhilfeausschuss
Unterausschuss Kindertagesbetreuung	22.11.2021	nicht öffentlich	Vorberatung für Jugendhilfeausschuss

Unterausschuss Planung		nicht öffentlich	Vorberatung für Jugendhilfeausschuss federführend
Jugendhilfeausschuss	02.12.2021	öffentlich	beschließend

Begründung:

2017 ist durch das „Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung der ehs Dresden gGmbH“ die „Rahmenkonzeption für die Weiterentwicklung der Dresdner Kinder- und Jugendhilfe“ veröffentlicht worden. Mit Beschluss A0390/17 vom Januar 2018 hat der Dresdner Jugendhilfeausschuss sich zu den Inhalten der Rahmenkonzeption bekannt und den Unterausschuss „Hilfen zur Erziehung“ zusammen mit dem „Unterausschuss Planung“ mit der Erstellung einer Schrittfolge für die Umsetzung der Konzeption beauftragt.

Mit der Vorlage V1007/21 liegt jetzt das Ergebnis eines gemeinsamen Arbeitsprozesses unterschiedlicher Akteur*innen vor, worin sich auf „Definition und Ziele der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden nach den Prinzipien der Sozialraumorientierung“ verständigt werden konnte. Hiernach werden der „gesellschaftliche Raum und der menschliche Handlungsraum als Sozialraum bezeichnet, d. h. der von handelnden Akteur*innen konstruierte Raum und nicht nur der verdinglichte Ort“ (vgl. S. 4 der Anlage zu V1007/21). Sozialräume sind relationale Räume, die in der Regel Bezüge zu geografischen Räumen wie z. B. Stadträumen haben, aber auch virtuelle Räume sein können. Mit einer stärkeren Sozialraumorientierung sollen zudem die Ressourcen auch von Stadträumen gezielter in den Blick genommen werden, um das Handeln der Kinder- und Jugendhilfe dran anzuschließen (S. 5 der Anlage zu V1007/21). Damit stellt Sozialraumorientierung auch die bestehende Versäulung von Angeboten infrage, entwickelt neue querschnittsorientierte Angebote und ermöglicht flexible Lösungen für spezielle Bedarfe.

An diese analytischen Vorüberlegungen knüpft der vorliegende Antrag mit einem konkreten Vorhaben an:

Der „Kinder- und Familientreff Mareicke“ als im Stadtraum 11 (Prohlis) gefördertes Angebot der freien Kinder- und Jugendhilfe soll modellhaft zu einem sozialräumlich arbeitenden integrierten Angebot mit enger Kooperation zwischen Kindertagesbetreuung und einem Angebot nach § 16 SGB VIII weiterentwickelt werden.

Neben den Aspekten einer stärkeren Sozialraumorientierung sollen weiterhin die Ergebnisse des auch in der Landeshauptstadt Dresden seit 2016 umgesetzten Landesprojekts „Eltern-Kind-Zentren (EKiZ)“ in diesen Entwicklungsprozess einfließen. Hierzu hatte der Dresdner Jugendhilfeausschuss im Mai 2021 zum Antrag „Weiterentwicklung von Dresdner Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren (EKiZ)“ und Verstetigung des im Rahmen des gleichnamigen Landesmodellprogramms in der Landeshauptstadt Dresden entstandenen Projektes „LOUISE“ (A0174/21) einen entsprechenden Beschluss gefasst. Auch EKiZ sind arbeitsfeldübergreifende und eng kooperierende Angebote zwischen Bildungs- und Beratungsangeboten für Eltern, Kindertagesbetreuung und offener Kinder-, Jugend- und Familienarbeit.

Für das Vorhaben ist durch die Verwaltung des Jugendamtes und unter Trägerbeteiligung bis Ende des ersten Quartals 2022 eine Grobkonzeption zu erstellen und dem Jugendhilfeausschuss vorzulegen, die Möglichkeiten und Elemente der strukturellen Zusammenarbeit der verschiedenen Leistungsfelder beschreibt und Gelingensbedingungen zur Umwandlung der „Mareicke“ in ein solches Querschnittsprojekt darstellt.

Dafür ist der Standort des Kinder- und Familientreffs am bisherigen Ort solange zu sichern - mindestens bis Ende 2024, bis die konzeptionelle Neuausrichtung des Angebots und der Umzug in ein neues Objekt realisiert werden können.

Einreicher*innen:

Dorothee Marth
Anja Stephan
Carsten Schöne